



Landammann und Standeskommission

Ratskanzlei
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 21
markus.doerig@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 26. Oktober 2020

Medienmitteilung der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Weitere Massnahmen gegen die Corona-Epidemie nötig

Die Zahlen der Corona-Infektionen und der Hospitalisation von Patientinnen und Patienten mit COVID-19 sind in den letzten Tagen nochmals massiv angestiegen. Wenn diese Entwicklung anhält, stossen die Spitäler in der Region schon bald an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Standeskommission hält verschärfte Massnahmen, wie sie der Bundesrat plant, für unabdingbar und ist bereit, im Bedarfsfall auch weitere kantonale Massnahmen zu ergreifen. In den Oberstufenschulen des Kantons werden bereits ab morgen verschärfte Massnahmen gelten.

Bis zum 4. Oktober 2020 betrug die wöchentliche Zahl der Corona-Ansteckungen im Kanton Appenzell I.Rh. stets deutlich unter 10. Seit dem 5. Oktober hat sich die Zahl der Neuanssteckungen in Appenzell I.Rh. faktisch jede Woche verdoppelt und beträgt aktuell mehr als 100 Fälle pro Woche. Eine Trendwende ist derzeit nicht absehbar. In dieser Situation sind weitere Massnahmen notwendig.

Der Bundesrat hat angekündigt, am nächsten Mittwoch die Massnahmen zu verschärfen. Die Standeskommission unterstützt den Schritt. Sie erwartet aber vom Bundesrat rasch Klarheit und ein entschiedenes Handeln. Sie selber wird die Situation permanent und mit hoher Aufmerksamkeit weiterbeobachten. Wenn es nicht gelingt, die Kurve der Neuanssteckungen durch eigenverantwortliches Handeln und ein konsequentes Befolgen der bestehenden Vorgaben abzuflachen, sind weitere Massnahmen im öffentlichen Raum sowie im beruflichen und privaten Umfeld unabdingbar.

Die Standeskommission ist entschlossen, im Bedarfsfall die nötigen zusätzlichen kantonalen Massnahmen zu ergreifen, um die Zahl der Neuanssteckungen zu reduzieren. In den Oberstufenschulen gilt ab morgen eine verschärfte Maskenpflicht und im Sportunterricht sind Kontaktsportarten, im Musikunterricht das Singen verboten. Um unterschiedliche Lösungen in der Region zu vermeiden, wird sich die Standeskommission beim Erlass weiterer Massnahmen mit den Regierungen der Nachbarkantone absprechen.

Die Standeskommission ruft die Bevölkerung des Kantons deshalb erneut und eindringlich auf, alles zu unternehmen, um die Zahl der Ansteckungen zu reduzieren. Vor allem fordert sie die Bevölkerung des Kantons auf, auch im privaten Bereich alles Erforderliche zu unternehmen, damit der Anstieg der Fälle und der Hospitalisationen gebrochen werden kann. Vermeiden Sie grössere Menschenansammlungen, verzichten Sie auf das Veranstellen von Partys und Festen

und halten Sie sich konsequent an die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Weiter fordert die Stadeskommission die Unternehmen auf, ihre Schutzkonzepte für die Mitarbeitenden und Kunden strikte umzusetzen.

Kontakt für weitere Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 24

E-Mail info@rk.ai.ch